

(Ruhr) gelegen, im J. 1900 neu erbaut und mit den neuesten Einrichtungen versehen; das Sudhaus, die Schroterei-Anlage, die Abfüllräume sind für eine Produktion von ca. 150 000 hl, die übrigen Masch.- und Eisbeschaffungs-Anlagen für ca. 100 000 hl und die Keller für ca. 70 000 hl Bier eingerichtet. Zurzeit sind 86 Beamte u. Arb. beschäftigt. Die Ges. hat das Hotel zur Post in Essen in der Kettwigerstr. erworben, hat dasselbe umgebaut und einen grossen Wirtschaftsbetrieb daselbst eingerichtet. Der Grundbesitz der Ges. umfasst ca. 2 ha 52 a 47 qm; die bebaute Fläche ca. 4828 qm. Die Gründerin „Brauhaus Essen“, G. m. b. H. in Liquid. hat bei Errichtung der Akt.-Ges. ihr gesamtes Brauereianwesen mit allen beweglichen und unbeweglichen Aktiven in die Akt.-Ges. eingebracht und zwar auf Grund der Bilanz vom 1./9. 1906. Die Aktiven bestehen aus einem zu Essen, Kettwigerstr. 8 u. 10 gelegenen Wirtschaftsanwesen, verschiedenen zu Schönebeck (Borbeck) gelegenen Grundstücken mit Gebäulichkeiten, insbesondere einer Brauerei nebst deren Zubehör, Vorräten, Forder. etc. Für die Einbringung dieser mit M. 2 253 589 berechneten Aktiven hat die Akt.-Ges. der bezeichneten Gründerin unter gleichzeitiger Übernahme der auf dem Vermögen ruhenden mit M. 1 313 589 angegebenen Passiven M. 940 000 in 940 Aktien à M. 1000 gewährt.

Zweck: Betrieb von Bierbrauereien und Mälzereien in jedem Umfange sowie der Handel in Bier u. den bei der Bierbrauerei sich ergebenden Nebenprodukten. Produktion: Absatz des Brauhaus Essen G. m. b. H. 1904/05 u. 1905/06: 50 104, 56 239 hl. Brauhaus Essen A.-G. 1906/07—1909/10: 60 242, 62 263, 55 456, 46 943 hl. Zugänge auf Immobil.- u. Masch.-Kti erforderten 1907/08—1909/10 M. 91 691, 14 921, 13 283.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien zu M. 1000; von den Aktien wurden M. 940 000 durch Sacheinlagen gedeckt, M. 560 000 wurden von dem Bankhaus Bass & Herz zu 116% übernommen. Agio mit M. 89 600 in R.-F. Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldversch. lt. Beschluss des A.-R. v. 24./1. und 13./3. 1907, rückzahlbar zu 105%. Stücke zu M. 1000 lautend auf den Namen des Bankhauses Bass & Herz in Frankf. a. M. oder dessen Order u. durch Indoss. übertragbar. — Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1908 bis spät. 1946 durch jährl. Auslos., im Mai auf 1./9.; ab 1908 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypothek zur I. Stelle auf die Brauerei-Anlage nebst Zubehör u. Einricht., sowie 2 Wirtschaftsanwesen zum Taxwert von zus. M. 1 924 645. Pfandhalter: Bass & Herz. Aufgenommen zur Abstossung von Hypoth. und zur Vermehrung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf am 31./8. 1910 M. 962 000. — Verj. der Coup.: 4 J. (K), der Stücke in 30 J. (F). Zahlstelle wie Div. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1907—1910: 100, 99.50, 99, 100.30%. Aufgelegt daselbst am 7./5. 1907 zu 101.50%.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. im Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Rücklagen, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergütung von zus. M. 5000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. August 1910: Aktiva: Brauereigrundstücke u. Gebäude 869 695, Wirtschaftshäuser 507 163, zus. 1 376 859 abzügl. 13 768 Abschreib., bleibt 1 363 090, Masch. 206 890, Lagerfässer u. Gärbottiche 56 408, Transportfässer 1, Fuhrpark 48 127, Schmiedeeinricht. 1, Brauerei- u. Wirtschaftsinventar 14 863, Mobiliar 42 226, Flaschenbieregeschäftseinricht. 38 509, Laboratoriumseinricht. 1, Versch. 3496, Steuern 976, Kassa 8046, Wechsel 1558, Debit.: a) laufende Ausstände 79 446, b) Darlehns-Debit. 526 334, c) Darlehns-Amort. 1182, d) Flaschen-Debit. 3703, e) Bankguth. 89 327, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 305 529. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Oblig. 962 000, Kredit. 6550, Kaut. 3464, Spareinlagen 77 162, Kgl. Hauptzollamt 24 667, R.-F. 107 132 (Rüekl. 4453), Delkr.-Kto 16 712, Div. 60 000, Tant. an A.-R. 5000, do. an Vorst. u. Grat. 15 000, Vortrag 12 032. Sa. M. 2 789 722.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verbrauch an Malz 234 993, Hopfen 28 360, Kohlen 22 580, Pech 1639, Löhne 101 515, Unkost. 138 691, Steuern 176 972, Fuhrpark 45 253, Masch. u. Apparate-Reparat. 6352, Gebäude-Repar. 5266, Fass-Rep. 533, Zs. 14 726, Flaschenbieregeschäftsunk. 25 530, Abschreib. 107 527, Reingewinn 96 485. — Kredit: Vortrag 7420, Bier 974 393, Treber 21 114, Eis 3498. Sa. M. 1 006 427.

Dividenden 1906/07—1909/10: 7, 4, 2, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K). Die Ges. m. b. H. erzielte Gewinne ohne Berücksichtigung der Abschreib. 1904/05 u. 1905/06: M. 151 765 bzw. 211 413.

Direktion: Ernst Saalfeld, Borbeck.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Stadtrat Conrad Binding; Stellv. Dir. Carl Binding; sonst. Mitgl.: Bankier Alfred Weinschenk, Frankf. a. M.; Ing. Otto Philipp, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz.

Rheinisch-Westfälische Brauerei Akt.-Ges.

in **Essen-Ruhr.**

Gegründet: 18./2. 1908; eingetr. 10./4. 1908. Statutänd. 29./4. 1908, 25./5. 1909. Gründer: Wirt Heinrich Mumme, Herne; Kaufmann Heinrich Linden, Gelsenkirchen; Gutsbes. Rob. Surmann, Rentner Rich. Gerling, Kaufm. Otto Bickern, Bochum.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Brauereien, sowie Beteilig. an gleichen u. ähnlichen Unternehmungen. Das Unternehmen ist aus der Borbecker Brauerei G. m. b. H. hervorgegangen. 1908/09 Erwerb von je einer Wirtschaft in Düsseldorf u. Huckingen in der Zwangsversteigerung.